

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Weihnachts-Stube post festum  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-502048>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## **Weihnachts-Stube post festum**

Am Tage nach dem Weihnachtsfeste  
Sieht alles wie verzaubert aus.  
Es duften Aepfel, Tannenäste  
Und Gutzi durch das ganze Haus.

Verstreut im Zimmer sind die Gaben,  
Erwartetes und Unverhoffts.  
Ein Scherenschnitt des Göttiknaben  
Liegt beim Roman der Norah Lofts.

Der Vater spielt in allen Ecken  
Begeistert mit der Eisenbahn.  
Die Kinder schau'n mit leisem Schrecken  
Den alten Spielverderber an.

Die Mutter, sonst darauf verschworen,  
Daß Ordnung herrsche überall,  
Beteiligt selbst sich am Rumoren  
Und stellt das Eisenbahn-Signal.

Man fühlt sich wie im siebten Himmel,  
Schleckt Däfelì aus dickem Rahm,  
Probiert ein Glas vom neuen Kümmel  
Und beißt am Aenisbrot sich lahm.

Kurz: man erlebt in diesen Tagen  
Des Jahres allerschönstes Stück  
Mit einem leicht verdorbnen Magen  
Und einem Herz voll Weihnachtsglück.

Blasius